

CDU-Fraktion Nottuln – Zapfeweg 18 – 48653 Coesfeld

An
den Bürgermeister der Gemeinde Nottuln
Dr. Dietmar Thönnnes

und den Vorsitzenden des des Betriebsausschusses
Paul Leufke

Nottuln, den 06.02.2024

Antrag der CDU-Fraktion:

Energie-/Wärmeplanung für das Baugebiet Niederstockumer Weg: Einrichtung eines Kalten Nahwärmenetzes mit den Gemeindewerken als Betreiber

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

kalte Nahwärme wird als Zukunftsprojekt der kommunalen Energieversorgung angesehen. Sie gilt als ökologisch, ökonomisch und nachhaltig und ist daher für ein neues und innovatives Baugebiet die richtige Wahl.

Der Einsatz fossiler Brennstoffe wird praktisch ausgeschlossen, jeder Bauherr kann dennoch entsprechend seinen spezifischen Bedürfnissen heizen und bei hohen Temperaturen im Sommer das System zur Kühlung seines Gebäudes nutzen. Der Investitionsaufwand fällt für die erschließende Gemeinde im Vergleich zu einem „klassischen“ Wärmenetz deutlich geringer aus. Als Betreiber des Nahwärmenetzes könnten die Gemeindewerke dann zusätzlich „Geld verdienen“.

Im „Kalten Nahwärmenetz“ zirkuliert das Wärme-Trägermedium direkt aus den Erdwärmesonden. Die Energie aus dem Wärme-Trägermedium wird erzeugt über ein zentrales Bohrfeld (oder mehrere, dezentrale), das an unterschiedlichen Standorten in dem Neubaugebiet untergebracht werden kann. Die in diesem Bohrfeld gewonnene Energie wird über eine Ringleitung zu den einzelnen Verbrauchern geführt. Die Gebäude der einzelnen Verbraucher docken an diese Ringleitung an. Wärmepumpen in den Gebäuden werden auf diese Weise mit dem in den Ringleitungen zirkulierenden Wärme-Trägermedium versorgt und heben die bereitgestellte Energie auf das individuell gewünschte bzw. benötigte Temperaturniveau an. Im Sommer kann zudem ökologisch und wirtschaftlich gekühlt werden.

Kalte Nahwärmenetze haben keine Leitungsverluste, sind problemlos ausbaubar und zur Kostenabrechnung ist kein Zählsystem notwendig. Sie können komplett mit Erneuerbaren Energien betrieben werden und leisten zugleich einen Beitrag zum Ausgleich der schwankenden Produktion von Windkraft- und Photovoltaikanlagen. Da im Baugebiet Niederstockumer Weg eine Energiegarage geplant ist, kann die dort gewonnene Energie eventuell direkt für das Nahwärmenetz genutzt werden.

Kalte Nahwärmenetze sind darüber hinaus wartungsarm und erfordern kaum Instandhaltungsarbeiten, so dass sie ohne großen Aufwand betrieben werden können.

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU-Fraktion, die Einrichtung eines Kalten Nahwärmenetzes für das Baugebiet Niederstockumer Weg mit den Gemeindewerken als Betreiber zum Thema in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses zu machen. Dabei erscheint es uns sinnvoll, dies in Verbindung mit einem Abnahmezwang für alle Bauherren zu planen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Rulle'.

Hartmut Rulle
Fraktionsvorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andrea Quadt-Hallmann'.

Andrea Quadt-Hallmann
stellv. Fraktionsvorsitzende